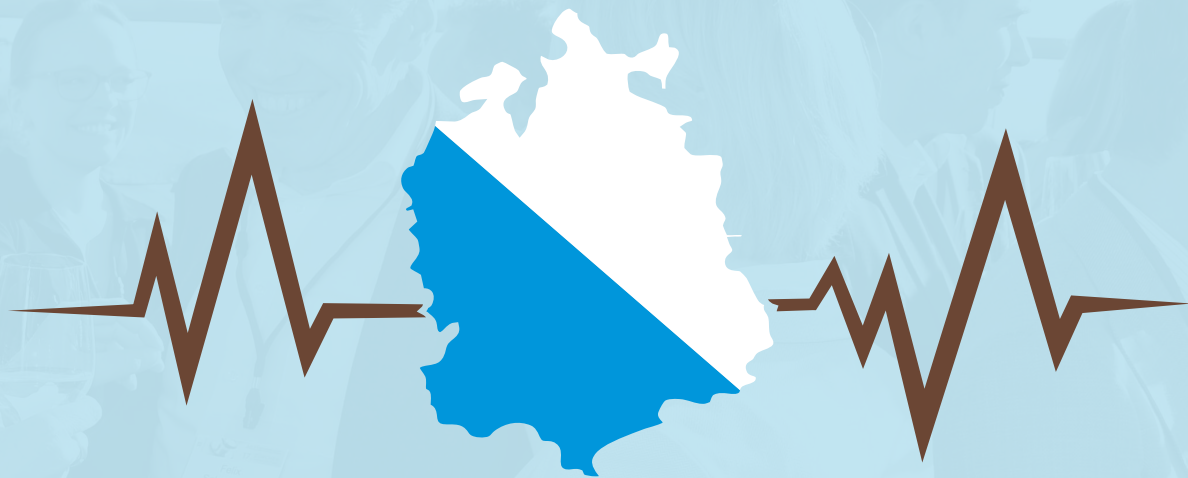


PROGRAMM

18. ZÜRCHER GESUNDHEITSTAGE

9./10. APRIL 2026, UTO KULM UETLIBERG

AGZ  AERZTEGESELLSCHAFT
DES KANTONS ZÜRICH



GESUNDHEIT

GLOBAL VERSUS NATIONAL

THEMEN TAG 1:

Digitalisierung im Gesundheitswesen — Globale Strategien der WHO und nationale Strategie der Schweiz. Globale versus national-staatliche Strategien am Beispiel Pandemie; Spannungsfeld zw. WHO-Strategien und nationalstaatlichem Denken. Internationale Zusammenarbeit, Freihandel versus Protektionismus mit Fokus auf den Arzneimittelsektor.

PROGRAMM 9. APRIL 2026

12.00 UHR *Empfang / Lunch*

13.30 UHR



Tagungseröffnung, Tobias Burkhardt, Präsident AGZ



Grusswort Beat Habegger, Präsident Kantonsrat Zürich



Moderatorin, Ladina Spies

14.00 UHR *Digitalisierung als globale und nationale Strategie*

Digitalisierung ist eine globale Strategie der WHO, die durch die COVID-19-Pandemie noch mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die Europäische Region der WHO hat einen regionalen Aktionsplan für digitale Gesundheit 2023–2030 entwickelt. Das Schweizer Gesundheitswesen liegt im Digital-Health-Index-Ranking der Bertelsmann Stiftung (2018) auf Platz 14 von 17 und will dieses Defizit aufholen. In zwei Referaten wird aufgezeigt, wohin die Reise in der Digitalisierung aus Perspektive der WHO gehen soll, respektive wo die Schweiz steht und welchen Weg sie gehen will.



Hans Henri P. Kluge
Regionaldirektor für Europa
bei der Weltgesundheitsorganisation

«Nutzung des digitalen Wandels für eine bessere Gesundheit in Europa»



Nassima Wyss-Mehira
Vizedirektorin und Leiterin des Direktionsbereichs
digitale Transformation und Steuerung/BAG

«Digitalisierung im Schweizer Gesundheitswesen – Wie wollen wir den Rückstand aufholen?»

15.00 UHR *Die Rolle der WHO in Pandemien: Im Spannungsfeld zwischen globalem Gesundheitsschutz und nationaler Souveränität*

Die USA haben ihren Austritt aus der WHO erklärt, nationalistische Strömungen in anderen Staaten sehen das als Vorbild. Ein Grund dafür wird in der Rolle der WHO in Pandemien gesehen, die nach COVID-19 gestärkt werden soll. Wird damit den Mitgliedstaaten im Sinne eines «Freundschaftsdienstes» geholfen, oder ist es ein Eingriff in die Gesundheitspolitik souveräner Staaten?



Botschafterin
Barbara Schedler Fischer
Vizedirektorin und Leiterin
Abteilung Internationales/ BAG

«Die Rolle der WHO in Pandemien:
Im Spannungsfeld zwischen globalem
Gesundheitsschutz und nationaler
Souveränität»

15.30 UHR *Pause*



16.00 UHR *Internationale Zusammenarbeit und freier Handel im Arzneimittelbereich im Spannungsfeld protektionistischer Handelspolitik*

Der Gesundheitsmarkt im Allgemeinen und der Sektor Arzneimittelproduktion im Besonderen sind global vernetzt und profitieren von der zunehmenden internationalen Kooperation und dem Austausch von Innovationen. In zwei Referaten werden die Bedeutung des Freihandels und der internationalen Zusammenarbeit aus globaler Sicht bzw. für die globale und nationale Arzneimittelversorgung aufgezeigt.



Ralph Ossa

Professor am Department of Economics der UZH
ehemaliger Chefökonom der WTO

«Internationale Zusammenarbeit und Freihandel versus Protektionismus: Globale Auswirkungen»



René Buholzer

CEO Interpharma - Verband der forschenden
pharmazeutischen Firmen der Schweiz

«Weltweit vernetzt, lokal versorgt – Wie internationale Partnerschaften unsere
Medikamentenversorgung sichern»

17.00 UHR *Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Referenten des Tages 1*

«Auswirkungen globaler und nationaler Strategien in der Politik, der Gesundheitsversorgung und der Gesundheitswirtschaft»

17.45 UHR *Apéro*

18.30 UHR *Kulturelles Intermezzo*

19.45 UHR *Tagungsdinner*

THEMEN TAG 2:

Diskussion des Nationalismus/nationalstaatlichen Denkens am Beispiel Migration und Auswirkung der Migration und ihrer Beschränkung auf die Gesundheitsversorgung. Globaler Ärzte-/Fachkräftemangel, Fachkräfteemigration, nationale (Schweizer) und internationale (EU) Strategien gegen Fachkräftemangel /Auslandsabhängigkeit.

PROGRAMM 10. APRIL 2026

08.45 UHR **Begrenzung der Migration – Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung**

Wir leben in einer alternden Gesellschaft, was die Gesundheitsversorgung vor neue Herausforderungen stellt. Spitäler, Arztpraxen und Pflegezentren sind auf ausländische Fachkräfte angewiesen, die hier arbeiten und leben. Gleichzeitig ist Migration ein Thema, das viele Menschen beschäftigt. In zwei Pro- und Contra- Referaten zur Migrationsbegrenzung werden Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung aufgezeigt.



Henrique Schneider

Generalsekretär
Schweizerische Volkspartei
Abteilung Internationales/ BAG

«Eine Begrenzung der Migration hat keine
Auswirkung auf die Gesundheitsversorgung»



Nationalrätin Mattea Meyer

Co-Präsidentin
Sozialdemokratische
Partei der Schweiz

«Eine Begrenzung der Migration hat
Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung»



Tagungshotel Uto Kulm

09.30 UHR *Fachkräftemigration und Fachkräftemangel - globale und nationale Auswirkungen*

Im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel wird Migration als Möglichkeit zur Begrenzung des Fachkräftemangels gesehen, was auf der einen Seite Abhängigkeiten und auf der anderen Seite Mängel verursachen kann. Diese Aspekte werden in drei Inputreferaten aufgegriffen:



Martin Leschhorn Strebel
Geschäftsführer
Medicus Mundi Schweiz

«Wer zahlt den Preis? Die Schweiz und der Kampf um das Gesundheitspersonal»



Yvonne Gilli
Präsidentin FMH
Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

«Was kann/soll die Schweiz gegen die Auslandsabhängigkeit tun?»



Klaus Reinhardt
Präsident Bundesärztekammer
Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

«EU-Strategie gegen den Fachkräftemangel»

11.00 UHR *Podiumsdiskussion mit Referentinnen und Referenten des Tages 2*

«Nationale und internationale Strategien gegen den Fachkräftemangel und zur Problematik der Fachkräftemigration»

11.45 UHR *Resümee und Verabschiedung Tobias Burkhardt*

Tagungsende, Lunch

UNSERE SPONSOREN



ÄRZTEKASSE



CAISSE DES MÉDECINS

CASSA DEI MEDICI

Software und Dienstleistungen

Balgrist

Universitätsklinik

interpharmaph

USZ Universitäts
Spital Zürich

zur Rose



UTO KULM

Top of Zurich ★★★★★

Ärztegesellschaft
des Kantons Zürich
Nordstrasse 15
CH-8006 Zürich

+41 (0)44 421 14 14

info@agz-zh.ch

www.aerzte-zh.ch

[www.linkedin.com/company/
aerztegesellschaft-des-kantons-zuerich/](http://www.linkedin.com/company/aerztegesellschaft-des-kantons-zuerich/) 